

21/56-57

die Grösse, die er ihm durch Hptm. Oswald Hünenberg habe überbringen lassen. Seine Liebenswürdigkeit ermutige ihn, den obgenannten Hauptmann erneut seinem Wohlwollen anzubefehlen. Wie ihm dieser versichere, habe ihm sein letztes Empfehlungsschreiben bei der Abwicklung seiner Geschäfte sehr geholfen. Hünenberg lasse ihn daher bitten, ihm wiederum ein solches Rekommandations-schreiben auszustellen.

Er, Tasinarius, hoffe, ihm - falls er mal geschäftlich in der hiesigen Gegend zu tun habe - den gleichen Dienst erweisen zu können.

---

Original, in ital. Sprache, mit Siegel  
AH 21, 142-144 - Blatt 142<sup>v</sup> bis 144<sup>r</sup> leer

[1643]

B

SCHREIBEN [VON AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN] AN AMMANN, STATTHALTER  
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

---

Nach altem Brauch versammle man sich im Monat Mai zur Landsgemeinde, um den Ammann zu wählen, diesem alsdann Gehorsam zu schwören sowie den Landschreiber und - falls der Stand Zug an der Reihe sei - die Landvögte in den Gemeinen Herrschaften zu bestimmen. Für das ihm in den vergangenen zwei Jahren geschenkte Vertrauen möchte er danken und sich bei jenen entschuldigen, welche er beleidigt oder nach deren Ansicht er seine Sache nicht gut gemacht habe. Nun wolle er das Ammannamt an die Landsgemeinde zurückgeben und diese bitten, einen andern an die Spitze des Landes zu berufen.

Da Stadt und Amt Zug dieses Jahr die Landvogteistellen von Baden und der Freien Aemter besetzen könnten, beanspruche die Stadt jene von Baden [Landvogt Konrad Brandenburg]. In die Freien Aemter hingegen könne jemand von Baar [Landvogt Jakob Andermatt] abgeordnet werden.

---

Konzept - AH 21, 145